

Göttingen, 13.11.2013

Bachelorarbeit zu vergeben: „Ebergeruch – wie verlässlich ist die Detektion?“

- In Ermangelung technischer Möglichkeiten zur schnellen Detektion werden in Praxis und Forschung vermehrt humansensorische Prüfverfahren zur Geruchsbewertung eingesetzt.
- Offen ist, wie reproduzierbar die Geruchsdetektion ist.
- Für die Arbeit steht ein Datensatz von trainierten Prüfpersonen zur Analyse zur Verfügung.
- Ziel der Arbeit ist es, an Hand der vorliegenden Daten verschiedene statistische Maßzahlen für die intraindividuelle Reproduzierbarkeit sensorischer Urteile zu vergleichen und zu bewerten.
- Beginn ist ab sofort möglich.



Ansprechpartner: Prof. Dr. Jan Gertheiss & Dr. Daniel Mörlein